

Nach Streit im Büro: Makler das Gesicht mit Säge zerschnitten

Von B. KIRCHNER

Düsseldorf – Blutige Attacke mit einer Säge: Der 36-Jährige Zaki A. machte dieses Werkzeug zur Waffe. Weil er Geld wollte, so die Staatsanwaltschaft, setzte A. dem Makler Maximilian K. (24) im Büro die Säge an den Hals, drohte ihn zu töten. Um seinem Opfer Angst



**Angeklagt:
Zaki A. (36)**

einzuja-gen, setzte er die Säge (40 bis 50 Zentimeter lang) unter dem Jochbein an und schnitt damit durchs Gesicht. Gestern stand Zaki A. wegen versuchten Raubes und gefährlicher Körperverletzung vor Gericht.

Er selbst schweigt zu den Vorwürfen. Dafür packt sein Opfer aus. Der Immobilienmak-

ler sollte für Zaki und drei weitere Geschäftsleute ein Büro beschaffen. Auf der Klosterstraße in der 4. Etage wurde man fündig. Doch der Mietvertrag kam dann doch nicht zustande. Maximilian K.: „Die Schufa sah gar nicht gut aus.“ Bevor man noch mal verhandeln konnte, wurden die Räume an eine andere Firma vermietet. Dann fand sich aber doch noch ein Büro. Noch bevor der Miet-

vertrag unterschrieben war, durften Zaki A. und seine Kollegen rein, um zu renovieren. Dabei kam es zu einem Streit mit dem Verwalter. Der 36-Jährige fühlte sich beleidigt, wollte den Vertrag rückgängig machen.

Zaki A. traf sich deshalb mit Maximilian K. im Büro. K.: „Er schlug mich, bedrohte mich mit der Säge und verlangte die Provision von 1200 Euro zurück.“

Der Prozess wird fortgesetzt.